

Profes Herr Köhn, Männer- und Jünglings-Berein in St. Georg, Schriftf. 6, Profes Herr Pastor Höd, Männer- und Jünglings-Berein St. Nikolai, Nikolai-Capelle, Profes Herr Pastor Glage, Männer- und Jünglings-Berein in Hamm, Gemeindehaus, Profes Herr Cand. Sauter, Männer- und Jünglings-Berein „Hoffnung“, 2. Marktstr. 22, P., Profes Herr Obermann, Außerdem hat die presbyterianische Gemeinde der Jerusalemkirche, Küststr. 51, einen Jünglings- und Jungfrauen-Berein, deren Leiter Herr Pastor Aton in Altona ist.

**Kameradschaftsbund der 76er zu Hamburg.** Begründet am 15. November 1895. Die Aufgabe desselben soll sein, alle Kameraden, welche im 2. Aufl. Reg. Nr. 76 gedient oder gedient haben, zu einer festen Gemeinschaft zu vereinen; Liebe zu Kaiser, Reich und Vaterland zu fördern und für alle Bundesmitglieder die Unterstützung der Bedürfnisse, sowie die bürgerlichen Körperschaften zu gewinnen. Der Zweck des Bundes ist, den Bundesmitgliedern nach deren Entlassung aus dem aktiven Dienst im Regiment den Wiedereintritt in's Civilleben durch Arbeitsvermittlung zu erleichtern und ihnen in allen Lebenslagen mit Rath und That zur Seite zu stehen. Ehrenpräsident des Kameradschaftsbundes der 76er zu Hamburg ist Seine Magnificenz Herr Bürgermeister Dr. Versmann. Der Bundes-Vorstand wird gebildet aus den Herren M. Günay Reimers, Steindamm 76, 1. Vorsitzender; Wilh. Paulsen, gr. Bäderstr. 15, 2. Vorsitzender; J. M. H. Köster, a. d. Bürgerweide 20, 1. Schriftführer; Louis Schlotel, Schauenburgerstraße 46, 1. Kassensührer und weiteren 26 Bundesmitgliedern. Der Monatsbeitrag beträgt 25 Pfg. Aufnahmegebühren sind an den Schriftführer zu richten.

**St. Georgs Kampfgenoßen- und Landwehr-Berein.** gegründet am 1. August 1883, zählt z. B. 450 Ehren-, anseherndste und vornehmste Mitglieder. Zweck des Vereins ist Erhaltung und Pflege der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben, Feier denkwürdiger Momente, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, festerliches Begräbniß verstorbenen Mitglieder. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Kampfgenoße und Landwehrmann werden. Der Verein besteht außer einer Vereins-, eine Unterstufungs-Casse. Die Versammlungen finden jeden vierten Montag in Hoff's Club-Local, Spaldingstraße 77, statt. Der Vorstand besteht z. B. aus den Kameraden M. Zehle, Alexanderstr. 13, P., J. Soltan, Andelmannstr. 4, II, J. Kops, Nordstr. 87, L. Wipf, Kugelweg 37 b, D. Meier, Frankensstraße 27, W. Binger, Minnstr. 2, Fr. Müller, Steindamm 1, K.

**Kaufmännischer Verein für Damen.** Dieser Verein ist am 17. März 1895 von 22 Damen nach dem Vorhabe des Vereins für Handlungskommiss von 1888 gegründet und macht es sich vor allem, zur Hauptaufgabe, für seine Mitglieder kostenfreie Stellen als Handlungsgehilfinnen zu vermitteln; auch für die Fortbildung der Mitglieder sorgt der Verein nach besten Kräften. Mitglied desselben kann jede Dame werden, welche als Buchhalterin, Kassierin, Verkaufserin oder dergleichen beschäftigt ist oder beschäftigt zu werden wünscht; auch in Verbindung befindliche Damen oder solche, die sich diesem Erwerbszweig widmen wollen, können Aufnahme in den Verein finden; auch Personen (Damen oder Herren) welche nach den Bestimmungen der Statuten nicht Mitglieder des Vereins werden dürfen, können denselben als „Gönner“ beitreten. Der jährliche Beitrag für Mitglieder ist 5 M., für das zweite Halbjahr 3 M., Gönner des Vereins zahlen einen Beitrag nach Belieben. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der Vorstand des Vereins besteht aus 6 Damen, und einen in kaufmännischen und Vereinsangelegenheiten erfahrenen Herrn als Revisor. Außerdem wirkt im Verein eine Vertrauenscommission zur Erledigung von Beschwerden der Mitglieder gegen einander sowie über den Vorstand und Revisor. Das Bureau befindet sich 1. Klosterstraße 14. Statuten werden unentgeltlich verabfolgt.

**Der Hamburger Kellner-Verein 1878.** Bezirks-Verein der Deutschen Kellner-Bundes, Leipzig) stellt sich die Aufgabe, hellenlose Mitglieder oder Fachgenossen möglichst billig und schnell zu placieren, sowie die Hebung des Standes zu fördern. Neben Spar- und Darlehens- und Krankencasse, bietet der Verein durch seine Verbindung mit dem Deutschen Kellner-Bunde Leipzig die größten Vortheile für Gasthofsgehilfen. Eigene Engagementsbureau in den größten und meisten Städten Deutschlands und des Auslandes. Eigene Anstalten in London, Leipzig, Berlin. Statutgemäß ist jede Politik ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus den Herren H. Lindemann, 1. Vorsitzender, Dornstr. 27, I., A. Pils, 2. Vorsitzender, Hamburger Hof, C. Gohfert, 1. Schriftführer, b. d. Neismühle 17, J. Farnack, 2. Schriftführer, Grimm 7, D. Gehlert, Kassirer, Alterwall 20, III., F. Fardow, Ullrich, Zimmerstr. 57, IV., und A. Großkurth, große Meiden 12, Beiführer, G. Hubel, Bureauchef, Hohenf., Reust. 54. Das Engagementsbureau befindet sich H. Bäderstr. 26, I. Versammlungen jeden ersten Montag im Monat in Götze's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstraße 14.

**Verein Hannoverischer Kellner von Hamburg-Altona** Zweig-Verein des Vereins Hannov. Kellner zu Hannover), Genossenschaft, Kranken- und Sterbe-Unterstützungs-Casse, eingetrag. Hilfs-Casse No. 67. Der Verein stellt sich die Aufgabe den Mitgliedern durch seine Krankencasse in Krankheitsfällen, sowie die Hinterbliebenen derselben, eine angemessene Unterstützung zu theil werden zu lassen, ferner durch sittliche und materielle Hebung, Heranbildung pflichtgetreuer Gehilfen, tüchtigen Fachgenossen und Vorgesetzten im Gastwirthsgewerbe, die Hebung des Kellnerstandes zu erwirken. — Der Verein Hannoverischer Kellner, welcher am 22. August 1875 gegründet, besteht seit dem 1. Juni 1895 in Hamburg und Altona einen Zweig-Verein, dessen

Vorstandsmitglieder aus folgenden Herren bestehen: Paul Steinhardt, 1. Vorsitzender, Josef Engelhardt, 2. Vorsitzender, Th. Fr. Chr. Burmeister, Rechnungsführer und Bevollmächtigter, Carl Dahne, Schriftführer, Gustav Bornen, Controlleur. Als Vereins-Aerzte — an welche Herren sich die dem Verein und der Krankencasse beizutretenden Kellner, Köche, Geschäftsführer, Hotel-Buchhalter und Portiers u. zunächst zu wenden haben — fungiren z. B.: Herr Dr. med. Georg Gohel, Rathhausstraße 33, Dr. med. Richard Bretschneider, St. B. Wilhelmstr. 11, Dr. med. F. Wolter, St. G., Steindamm 50, Dr. med. Karl Heilmann, Altona, Schulterblatt 69. Als Vereins-Spezialärzte fungiren: Herr Dr. E. Franke, Colonnaden 47, Dr. B. Zeitmann, Esplanade 21. — Das Stellen-Vermittlungs-Bureau des Vereins befindet sich Hamburg, neuer Steinweg 49, I. Telephon-Nr. I, No. 5069.

**Kirchlicher Verein.** Begründet am 27. November 1895, bezweckt eine lebensvolle Betätigung des Bekenntnisstandes innerhalb der Landeskirche zu erstreben und bezieht zu diesem Zweck in Mitglieder-versammlungen laufende kirchliche Fragen und veranstaltet öffentliche Vorträge über Thematik des luth. Bekenntnisses u. dgl. Der Vorstand, welcher Beitrittsanmeldungen entgegennimmt, besteht aus den Herren Prof. Dr. Bubendey, Hauptlehrer Göbe, Pastor Gritter, Pastor Moormann, Landgerichtsdirector Dr. Niede (Vorsitzender) und Pastor Wetzel.

**Hamburger Krieger-Verband. Protector: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg.** Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Befehlen auf das ehemalige Militär-Verhältniß ihrer Mitglieder bezieht. Der Verband ist errichtet im Jahre 1879 und bezweckt: die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg; die Behebung und Stärkung des Nationalbewußtseins und die Hebung vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Noth gerathener Kameraden, Wittwen und Waisen; sowie die Erhaltung und Erhaltung von Sanitäts-Colonnen im Sinne der Genfer Convention. Dem Verbands gehören zur Zeit an 60 Vereine mit 10374 Mitgliedern. Den Unterthünen-Cassen fließen regelmäßige Beiträge von den Verbands-Vereinen zu; die Verwendung von Geldern und Remittenzen ist stets erwünscht. Der Vorstand besteht aus den Herren: Hauptmann v. G. I. Brandt, Director Westphalen, Epitalerstr. 6, 1. Vorsitzender, J. F. W. Gorch, neuw. Fuhlenwiete 110 u. Altona, Königstr. 36, I, 2. Vorsitzender, Lieutenant v. M. Rechtsanwält Dr. Eilken, gr. Meichenstr. 67, 1. Schriftführer, M. Fregshauer, Bethovenstr. 3, 2. Schriftführer, W. Kausen in Altona, gr. Meichenstr. 87, 1. Kassensührer, J. F. W. Gorch, Alexanderstr. 13, C. Schröder, Weidenstieg 24, II., W. J. R. Müller, Bergedorf, Große Str. 37, G. E. Jensen, Steinwärd, Nordereckstr. 65, Beiführer, Das Verbands-Bureau befindet sich Gorchstr. 12, I.

**Hamburger Privat-Krankenwärter-Verein von 1878 (Roths Kreuz).** Im Vereins-Local, Grottenhewerwall 12, Ecke Georgsplatz, befindet sich stets eine Sätte bereitgen Mitglieder, welche unbesoldet sind und sind daselbst Tag und Nacht Kranken- und Wundwärtner und Massenge zu haben. Verzeichniß der Mitglieder siehe im 1. Abschnitt dieses Buches.

**Kunst-Verein.** Derselbe hat den Zweck, die bildenden Künste in Hamburg zu fördern und die Liebe zur Kunst zu wecken; seinen Mitgliedern bietet er das Folgende: Die Mitglieder erhalten in der Regel jährlich eine Vereinsgabe. Derselben nehmen Theil an der im Monat December stattfindenden Verloosung von für den Privatbesitz geeigneten Kunstwerken. Sie haben ferner gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt zu allen vom Kunstverein veranstalteten Ausstellungen, Vorträgen u. dgl. Der Jahresbeitrag ist M. 18 für eine Person; M. 25 für eine Familie (außer dem Inhaber für dessen Frau, unermündliche Töchter und Söhne). Für die permanente Ausstellung hat der Vorstand für Nichtmitglieder Eintrittsgelder festgesetzt und zwar: 50 s an Wochentagen und 20 s an Sonn- und Festtagen. Ein einfaches persönliches Abonnement kostet M. 5, ein Familien-Abonnement M. 10 jährlich. Die Theilnahme an der General-Versammlung steht jedem Mitgliede des Vereins gegen Vorzeigung seiner Mitglieds-Karte zu. Der Ausschuss bildet die händige Vertretung der Vereins-Mitglieder; derselbe besteht aus 36 Personen, unter denen 4 Künstler sein müssen. Der Vorstand, welcher aus 9 Mitgliedern besteht, leitet die permanente Ausstellung, wie die von Zeit zu Zeit zu veranstaltenden größeren Ausstellungen, er beschafft den Ankauf für die Gemälde-Verloosung, vertritt den Verein nach Außen und verwaltet das Vereins-Eigenthum, wie die laufenden Geschäfte des Vereins. Derselbe besteht aus den Herren: Vordirector Zimmermann, 1. Vorsitzender; General-Consul Alfred Kayler, 2. Vorsitzender; Consul F. Bernsh in 1. Cassensführer; Edward Lorenz Meyer, 2. Cassensführer; Landrichter Dr. Graumann, Schriftführer; Dr. med. Lehrens, Professor Adcan Unterroth, Carl Niedeck, A. v. Raumb — Geschäftsführer des Vereins; C. Ead. Geschäftsl-Local im Untergeschloß der Kunsthalle. Permanente Ausstellung im ersten Stock des Vorkanabaues am Altenwall.

**Der Verein für Kunst und Wissenschaft** entstand im Laufe des Sommers 1868. Nachdem am 16. Juni dieses Jahres die erste Vorberathung stattgefunden, bildete sich ein Gründungscomité und am 16. October konnte die constituirende Generalversammlung abgehalten werden, welche die Statuten genehmigte und einen Vorstand er-